

Qualifizierung mit „Kick“

Kinderschutz
in der verbandlichen
Kinder- und Jugendarbeit



**Akademie der
Jugendarbeit**
Baden-Württemberg e.V.

Eine **Inhouse Fortbildungsreihe** – gefördert vom Ministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Senioren Baden-Württemberg

Qualifizierungsbausteine

zum Kinderschutz

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und bedeutet eine große Herausforderung für ehren- und hauptamtliche Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit.

Ehrenamtliche in Vereinen oder Verbänden sind zwar rechtlich von den Verfahrensregelungen nach § 8a SGB VIII. (Kick) ausgenommen, dennoch ist der Kinderschutz in der verbandlichen Praxis, z.B. in der Gruppenarbeit oder bei Freizeiten ein wichtiges Thema.

Viele Vereine und Verbände überlegen seit den rechtlichen Präzisierungen zum Kinderschutz intensiv, wie geeignete Maßnahmen aussehen könnten, um den Kinderschutz in ihrem Verein weiter zu verbessern. Zur Unterstützung solcher Überlegungen haben Vereine, Verbände oder Ringe im Rahmen des Projekts Qualifizierung mit „Kick“ 2011 die Möglichkeit, sich Qualifizierungsbausteine rund um den Kinderschutz kostenfrei „ins Haus“ zu holen.

Über den Schutzauftrag (§ 8a) hinaus werden Fortbildungsmodule angeboten, die sich aus den unterschiedlichsten Perspektiven mit dem Kinderschutz in Vereinen und Verbänden befassen.

Um sich am Projekt beteiligen zu können, gelten folgende **Rahmenbedingungen**: Die Fortbildungen sollten möglichst noch im Jahr 2011 stattfinden. Die Vereine oder Verbände stellen die Organisation vor Ort (Werbung, Räume, Medien, Verpflegung, etc.). Im Gegenzug werden die Referent/Innenkosten (Honorare und Fahrtkosten) aus dem Projektetat übernommen.

Alle Qualifizierungsbausteine in der Übersicht:

Baustein 1: Kinderschutzpraxis I

Baustein 2: Kinderschutzpraxis II

Baustein 3: Schulung für Kursleiter/Innen

Baustein 4: Verbandsentwicklung I – Kinderschutz als Querschnittsaufgabe

Baustein 5: Verbandsentwicklung II – Beratung und Unterstützung von Ehrenamtlichen

Kinderschutzpraxis I

In der Praxis der Kinder- und Jugendarbeit gibt es gute Möglichkeiten, Kinderrechte zu fördern und Kinder zu schützen. Für Ehrenamtliche ist es wichtig zu wissen, was sie dürfen und was nicht.

Kinder und Jugendliche haben oft ein hohes Vertrauen in ihre Leiter/-Innen und Betreuungspersonen. Das kann sie dazu bewegen, von erlittenen Handlungen zu sprechen. Es ist gut, wenn Jugendgruppen- und Freizeitleiter/-Innen wissen, wie sie richtig reagieren, wie die wichtigsten rechtlichen Grundlagen dazu aussehen und an wen sie sich im Zweifelsfall bei Kindeswohlfragen wenden können. In diesem Seminar stehen die rechtlichen Grundlagen und Definitionen zur Gefährdung im Vordergrund.

Zielgruppe: Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden – Jugendgruppen- und Freizeitleiter/-Innen

Arbeitsmethoden: Inputs, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

Umfang: halbtägig; kombinierbar mit Baustein II

(wird anerkannt als Juleica-Auffrischungsmodul)

■ Innerhalb von Freizeiten und Gruppenarbeit sammeln Ehrenamtliche viele Informationen und Eindrücke über die Lebenssituation von Kindern und wissen nicht immer, wie sie damit umgehen können. Damit Kinder frühzeitig geschützt werden können, ist es wichtig, Ehrenamtliche entsprechend zu sensibilisieren, aber auch vor Übereifer zu bewahren.

Ausgehend von den Erfahrungen und Erlebnissen in der eigenen ehrenamtlichen Arbeit werden Fragen rund um die Praxis zum Kinderschutz behandelt und Handlungsmöglichkeiten reflektiert. Außerdem werden Ideen und Beispiele zur praktischen Anwendung des Kinderschutzes in der Jugendgruppe entwickelt. In diesem Seminar stehen die Praxiserfahrungen der Teilnehmer/Innen im Vordergrund. Die rechtlichen Grundlagen werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden – Jugendgruppen- und Freizeitleiter/Innen

Arbeitsmethoden: Inputs, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, praktische Übungen, kollegiale Beratungsmethoden

Umfang: halbtägig; Baustein 1 ist Voraussetzung

(wird anerkannt als Juleica-Auffrischungsmodul)

Schulung für Kursleiter/Innen

Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen sind oft trockene Kost. Wer kennt diese Herausforderung nicht, solche Schulungen so vorzubereiten, dass sie motivieren.

Wie können Freizeitleiter/Innen kreativ mit Fragen zum Kinderschutz vertraut gemacht werden? In welchem Umfang sollten Jugendleiter/-Innen für das Thema sensibilisiert werden und welche Informationen sind für Jugendleiter/Innen wichtig? In diesem Modul findet eine vertiefte praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Kinderschutz statt. Es werden verschiedene Seminarbeispiele konkret aufbereitet und didaktische Hilfen für den Seminaraufbau ausprobiert.

Inhalte von Baustein 1 und 2 sind Voraussetzung oder es bestehen bereits an anderer Stelle erworbene Sachkenntnisse (nach Rücksprache)

Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche Multiplikator/Innen, Kursleiter/Innen

Arbeitsmethoden: Input und exemplarische didaktische Übungen zur Anwendung in der Praxis

Umfang: Tagesveranstaltung

Verbandsentwicklung I – Kinderschutz als Querschnittsaufgabe

Kinderschutz ist keine Eintagsfliege, sondern eine Querschnittsaufgabe im Verband. Immer mehr Vereine und Verbände überprüfen ihre Angebote und Strukturen und entwickeln geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung von Kinderrechten und zum Schutz von Kindern.

Dieses Angebot unterstützt die Konzeptentwicklung in Vereinen und Verbänden. Wie sieht es mit der praktischen Verankerung des Kinderschutzes aus? Welche Angebote fördern bereits den Kinderschutz und an welcher Stelle könnte mit welchen Angeboten und Aktivitäten der Kinderschutz noch umfassender verwirklicht werden? Wie könnten Leitlinien zum Kinderschutz aussehen und wie werden diese im Verband umgesetzt.

Zielgruppe: Bildungsreferent/Innen und ehrenamtliche Vorstände

Arbeitsmethoden: Erhebung aktueller Stand und Zukunftsentwicklung

Umfang: Tagesveranstaltung

Verbandsentwicklung II – Beratung und Unterstützung von Ehrenamtlichen

In Vereinen und Verbänden ist es hilfreich, qualifizierte Ansprechpartner/-Innen für den Kinderschutz zu benennen, die auf auftauchende Unsicherheiten reagieren können und den rechtlichen Rahmen kennen.

Was können Bildungsreferent/Innen und Vorstände tun, wenn sich Verbandsmitglieder mit Fragen zum Kinderschutz an sie wenden oder wenn es einen konkreten Verdacht gibt. Wer übernimmt welche Aufgaben und Rollen in der jeweiligen Situation? Wie können die Beteiligten unterstützt werden? Wie sehen geeignete Beratungsformen aus und wo sind deren Grenzen?

Zielgruppe: Bildungsreferent/Innen und ehrenamtliche Vorstände

Arbeitsmethoden: Beobachtungs- und Wahrnehmungsübungen, Kommunikationsübungen, kollegiale Beratungsmodelle

Umfang: Tagesveranstaltung

Information und Anmeldung

maria.nesselrath@jugendakademie-bw.de • Tel. 0711 896915-57
Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V.
Siemensstraße 11 • 70469 Stuttgart
www.jugendakademie-bw.de

Die Bausteine sind einzeln wie auch als Kinderschutz-Komplett-Paket buchbar. Die Veranstaltungen werden jeweils vor Ort durchgeführt und sind praxisnah an den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe orientiert. Die Gesamtzahl der Veranstaltungen ist begrenzt, die Bausteine sollten deshalb möglichst zeitnah mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg vereinbart werden. Über die Teilnahme und die Leistungen wird eine Kooperationsvereinbarung getroffen.

Leistungen der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V.

Inhaltliches Konzept; Bedarfsgerechte Durchführung in Absprache mit dem Veranstalter, Bereitstellung von Bildungsreferent/Innen aus der Akademie der Jugendarbeit (incl. Honorar- und Fahrtkosten).

Leistungen des Fortbildungsveranstalters

Ausschreibung; Räumlichkeiten, Technisches Equipment, Verpflegung

Ein Projekt der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V.
In Kooperation mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.
Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

landes jugendring

baden-württemberg e.v.

*entdecke
was geht*



**Akademie der
Jugendarbeit**
Baden-Württemberg e.V.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIEN UND SENIOREN